



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER

Die BAK auf der UN-Klimakonferenz 2017, COP 23, in Bonn

Vom 6. – 17. November 2017 fand die 23. UN-Klimakonferenz, Conference of the Parties (COP 23), in Bonn statt. Die Parteien tagen jedes Jahr in einer globalen Sitzung, um Entscheidungen zur Bekämpfung des Klimawandels zu treffen. Die Konferenz wurde unter der Präsidentschaft von Fidschi abgehalten.

Am 9., 11. und 13.11.2017 fanden sogenannte „Buildings Days“ statt, die von der „Global Alliance for Buildings and Construction“ (GABC) im Rahmen der Konferenz organisiert wurden. Ziel der „Buildings Days“ war, staatliche und nichtstaatliche Akteure aus dem Gebäude- und Baubereich zu mobilisieren, um die Klimaschutzmaßnahmen in diesem Sektor zu verstärken. Inhalt der Veranstaltungen war vor allem, Politiken für nachhaltige und energieeffiziente Gebäude zu diskutieren und die Möglichkeiten für einen kohlenstoffarmen und energieeffizienten Bausektor darzustellen.



Judit Kimpian (ACE)

© Kimpian

Am **9.11.2017** fand das „Building Action Symposium“ statt, an dem für die BAK **Professor Heiner Lippe** und **Iris Wex** teilnahmen. **Judit Kimpian** (ACE) wies zu Beginn der Veranstaltung in ihrem einführenden Vortrag darauf hin, wie wichtig es sei, Lösungen für die Abweichungen zwischen errechneter und real verbrauchter Energie und CO₂-Ausstößen zu finden. Datenmanagement und die Einbindung der Nutzer von Gebäuden seien Grundvoraussetzung, um energieeffiziente, gesunde und den Bedürfnissen der Nutzer entsprechende Gebäude zu erhalten. Gebäudepässe sollten eine stärkere Gewichtung in der Auswertung von gebäudespezifischen Daten erhalten. Ferner hob Frau Kimpian hervor, dass die Energieeffizienz eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus betrachtet und die gesamten damit verbundenen Kosten bewertet werden sollten.

Während der Veranstaltung diskutierten internationale Delegierte intensiv darüber, dass Gebäude im Streben nach globaler Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nicht als isolierte Thematik betrachtet werden dürfen, sondern im Kontext von Städteplanung, Mobilität, des sozialen und demografischen Wandels und der Entwicklung von Technologien Erneuerbarer Energien stehen sollten. Die Vertreter dieser Wirtschaftszweige sollten verstärkt den Dialog aufnehmen, um gemeinsam koordinierte Wege zum Klimaschutz einzuschlagen.



Judit Kimpian (ACE) und Ulrich Benterbusch (BMW) i

© BAK



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER



Gruppenfoto der Teilnehmer des Building Action Symposium

© GABC

Im Anschluss an die Podiumsdiskussionen wurde am Nachmittag in vier Workshops auf folgende Themen besonders eingegangen: „Politik: Energieeffizienz und Gebäude als Schlüssel zur Erreichung national festgelegter Beiträge“, Markt Transformation: Wie kann der Privatsektor eingebunden werden, um die GABC-Ziele zu erreichen?“, Finanzierung: Wie können Finanzierungen für die notwendigen Transformationen erhalten werden?“, „Gebäudedatenerfassung und -management als Katalysator, um den Gebäudesektor auf den Weg für das 2°- Ziel zu bringen“. Die Kernaussagen der Workshops wurden zum Schluss der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert.



Inês Ulbrich, Stadtplanungsamt,
Bonn
© BAK



Teilnehmer der Besichtigungstour im Stadthaus von Bonn
© BAK

Die BAK Brüssel hat sich an der Organisation der Buildings Days aktiv beteiligt. So organisierte die BAK in Kooperation mit der AK Nordrhein-Westfalen am **10.11.2017** als Rahmenprogramm der Buildings Days die Besichtigung des Studentenwohnheims 42!



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER

Treffpunkt der Teilnehmer war das Stadthaus in Bonn, wo die Gäste morgens bei Kaffee und Brezel durch **Iris Wex** und **Inês Ulbrich** (Stadtplanungsamt Bonn) begrüßt wurden.



Stadtparkasse Köln/Bonn

© DGNB



Dachterrasse des Stadthauses Bonn

© DGNB

Von der Dachterrasse des Gebäudes hatte die Gruppe internationaler Delegierter einen weiten Blick über Bonn. Insbesondere richtete sich die Aufmerksamkeit der Gruppe auf die Stadtparkasse Köln/Bonn. Dieses Gebäude wurde aufgrund seiner besonders nachhaltigen und energieeffizienten Eigenschaften von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem Zertifikat in Gold ausgezeichnet.

Im Anschluss daran brachte ein Bus die Gäste zum Studentenwohnheim 42!. Der Architekt Kay Künzel präsentierte das Gebäude und seine herausragenden energetischen und nachhaltigen Eigenschaften persönlich. Nach einem kleinen Imbiss wurden die Teilnehmer zum Stadthaus zurückgebracht.



Architekt Kay Künzel



© BAK Energieeffiziente Technik



© DGNB Michael Petry und Professor Lippe © BAK



Podiumsdiskussion mit Professor Niebergall © H. Lippe

Am **11.11.17** fand der Human Settlements Day: Transforming the Buildings and Construction Sector“ statt. **Herr Professor Niebergall** nahm für die BAK an dieser Konferenz teil. Neben internationalen Vertretern staatlicher und privater Einrichtungen sprach er in der Session „What is possible? Pathways to zero emission buildings“ über den ganzheitlichen Ansatz zur Erreichung von Nullenergiegebäuden. Er unterstrich die entscheidende Rolle der Architekten an der Schnitt- und Schaltstelle zwischen den globalen Nachhaltigkeitszielen und den Bedürfnissen der Endverbraucher.